

Da geht's ab**Kirmes und Beachparty**

Svenja Ebert

An diesem Wochenende könnt ihr in Leuderode und Loshausen feiern gehen. Neben der Kirmes könnt ihr auch eine Beachparty im Borkener Musikpark besuchen. Weitere Ausgehtipps gibt es hier:

- In der **Hazienda** in Treysa gibt es am Freitagabend Freige Getränke. Ab 22 Uhr könnt ihr tolle Angebote nutzen. DJ John und DJ Merto spielen Black Beats.

- Am Samstagabend laut das Motto in der Hazienda „**Party hard**“. Los geht es um 22 Uhr. Bis 23 Uhr erhalten alle Gäste freien Eintritt.

- Am Samstagabend heißt es im Musikpark Rom in Borken „**Summer Opening**“. Bei der Strandparty wird es Stranddeko, Spiele und Sommerfeeling geben. Der Eintritt kostet 5 Euro und die Party startet um 23 Uhr.

- An diesem Wochenende startet die **Zeltkirmes** auf dem Festplatz Loshausen. Am Freitag geht es um 10 Uhr mit einer traditionellen Bierwagenfahrt los. Ab 20 Uhr könnt ihr zu Musik von „Deliverance“ tanzen. Am Samstag findet das Burschenschaftstreffen mit Musik von „Lost Eden“ statt. Ein Gottesdienst mit anschließendem Frühschoppen gibt es am Sonntag.

- In **Leuderode** findet an diesem Wochenende die **Kirmes** statt. Ab 20 Uhr könnt ihr am Freitagabend zu Musik von den „Silver Boys“ tanzen. Am Samstagabend findet ab 20 Uhr der Tanz mit „The Tequila“ statt. Am Sonntag gibt es ab 14 Uhr einen Festzug. Abends folgt der Kirmesausklang mit „DJ Beatfire“.

- Am Wochenende könnt ihr außerdem auf der 511. **Trinitatis-Kirmes** in Neustadt feiern. Neben Leckereien gibt es dort einen großen Vergnügungspark. Am Freitagabend werden „Die Filsbacher“ auftreten. Am Samstagabend kommen die „Grumis“ als musikalische Unterhaltung auf die Kirmes. Am Sonntagabend heißt es dann „Wir spielen die Musik - und Sie feiern“. Mr. Starlight & Band bieten Rock und Pop, aktuelle Titel, Oldies, Evergreens und Volksmusik. Ein tolles Wochenende wünscht euch, Eure Svenja

Binder im Black Pearl

BAD ZWESTEN. Rock- und Blues-Altmeister Ray Binder kommt nach Bad Zwesten. Solo und „unplugged“ tritt er morgen, Freitag, 29. Mai, ab 19.30 Uhr im „Black Pearl“ auf. Der Eintritt kostet fünf Euro.

Mit seinem Titel „Blackbird Face“ landete er einst einen Hit. Sein Repertoire reicht von eigenen Titeln bis hin zu Cover-Versionen von Musikern wie Joe Cocker, und Eric Clapton. www.raybinder.de

So erreichen Sie die HNA-Lokalredaktion: Walkmühlenweg 2 34613 Schwalmstadt Telefon: 06691/9614-32, Fax: 06691/9614-41, E-Mail: schwalmstadt@hna.de



Geduld wird nötig sein: Die Bauarbeiten am Nahwärmenetz der Energiegenossenschaft in Wasenberg laufen auf Hochtouren, damit müssen sich die Anlieger in fast allen Wasenberger Straßen arrangieren. Foto: Grede

Bagger erobern das Dorf

Von den Bauarbeiten zum Nahwärmenetz in Wasenberg sind 53 Straßen betroffen

VON SYLKE GREDE

WASENBERG. Über mehr als sieben Brücken werden die Wasenberger in den kommenden Monaten gehen müssen. Bagger und Bauarbeiter werden das Dorf fest im Griff haben. Die Baustellen für das circa 13 Kilometer lange Nahwärmenetz werden sich über 53 Straßen verteilen.

Bauarbeiten in dieser Dimension, bei denen die öffentliche Hand nur am Rande beteiligt ist, das ist für die Kommune eine Premiere, bestätigt Bürgermeister Heinrich Vesper. Denn Bauträger des Nahwärmenetzes, das in den gemeindeeigenen Straßen verlegt wird, ist die Energiegenossenschaft Wasenberg. Abgesegnet hatte das Vorgehen die Gemeindevertretung mit einem Gestattungsvertrag.

Für alle Beteiligten entwickelt sich das Vorhaben auch zu einem Großprojekt in Sachen Kommunikation – eine Herausforderung, was Abspra-

chen und Lösungen angeht. Zwar sind die Wasenberger Tiefbauarbeiten in ihren Straßen gewöhnt – immerhin wurden in Willingshausen in den vergangenen Jahren 35 Millionen Euro in das Kanalnetz investiert, in der Vergangenheit sei allerdings abschnittsweise vorgegangen worden, erklärt Bürgermeister Heinrich Vesper. Diesmal sei ein Balanceakt zu stemmen. Es käme häufig zu Verzahnungen bei den Bauarbeiten und mehrere Straßen seien parallel betroffen.

Weg für Rettungsfahrzeuge

Die Gemeinde erwartet laut Bürgermeister Heinrich Vesper nicht nur, dass die ausführende Baufirma für die Verkehrssicherheit mit entsprechender Absperrung und Beschilderung sorgt. „Für uns ist auch wichtig, dass die Rettungswege frei bleiben“, so Vesper. Auch sollte deutlich sichtbar sein, dass Ansprechpartner in diesem Falle nicht

die Gemeinde sei, sondern Baufirma und Energiegenossenschaft, betont Vesper.

Aus Sicht von Genossenschaftsvorsitzendem Heinz Heilemann wird dem Genüge getan. Er stehe mit allen beteiligten Hauseigentümern in Kontakt. Grundsätzlich würden alle betroffenen Haushalte über die Form der Arbeiten und das Vorgehen informiert.

„Wir sehen, dass sich Anlieger sehr intensiv mit den Bauarbeitern unterhalten“, erklärt er. Dabei gehe es zum Beispiel über die Zuwegung zum Haus, die über den Leitungsschacht überbrückt werden muss, oder um kurzfristige Straßensperrungen. Beschwerden seien bei ihm noch nicht angekommen.

Bis auf die Hauptdurchfahrtsstraßen gibt es somit kaum eine Straße, die nicht betroffen sein wird. 2,8 Kilometer sei das Leitungsnetz verlängert worden, um die beiden Landesstraßen ausklammern zu können, sagt

Heilemann. Aktuell geht er davon aus, dass das Nahwärmenetz wie geplant zur nächsten Heizperiode an den Start geht.

350 Haushalte in 230 Gebäuden werden an das Nahwärmenetz in Wasenberg angeschlossen. Am Ortsrand in Richtung Ransbach entsteht bereits die Heizzentrale. Dort wird die EAM mit mehreren Blockheizkraftwerken Energie erzeugen. Insgesamt investiert die Genossenschaft 4,6 Millionen Euro. Die EAM ist außerdem mit der Planung und Umsetzung an dem Projekt beteiligt.

Baustellen

Gearbeitet wird laut Gemeindeverwaltung bereits in den Straßen Obertriesch, Knüllblick, Krackpecker und Schulweg. Es folgen Windmühlenweg, Zum Langeloh, Auwiesen, Leimbacher Weg und laut Genossenschaftsvorsitzendem Heilemann Loshäuser Weg und Nebenstraßen. (syg)

Keine Windräder im Übermaß

Gilserberger Gemeindevertreter beschließen Änderungsvorschläge für Regionalplan

VON DANIEL GÖBEL

GILSERBERG. Nach ausführlicher Beratung und Diskussionen während den vergangenen Wochen haben sich die Gilserberger Gemeindevertreter während ihrer Sitzung am Dienstagabend auf einen gemeinsamen Beschluss zum Teilregionalplan Energie Nordhessen geeinigt. Der Plan entscheidet über die künftige Verteilung von Windkraftanlagen.

Wichtigster Punkt im Beschluss, erläuterte SPD-Fraktionschef und Vorsitzender des Haupt-, Finanz- und Bauausschusses, Martin Dippel, sei die Forderung der Gemeinde, dass der Bestand an bereits vorhandenen Windkraftanlagen im Regionalplan enthalten bleibt.

In Gilserberg geht es um zehn Vorrangflächen, auf denen künftig zwischen 30 und 50 Windräder stehen könnten. Vier Standorten werde die Gemeinde nicht zustimmen,

so Dippel. Dies betrifft den Standort „Zentralbahnhof“ in Sebbeterode. Dort sollten keine Windkraftanlagen entstehen, da der Bereich der Naherholungsdiene und zudem extrem sichtbar exponiert sei. Ein zweites Problem stellt die ausgewählte Fläche zwischen Moischeid und Gemünden dar. Dort sieht der Regionalplan eine Erweiterung der Fläche vor, den die Gilserberger ablehnen.

Ebenfalls eine Absage erteilen die Gemeindevertreter für das Gebiet „Teufelsberg“ bei Sebbeterode. Unter Berücksichtigung der bereits vorhandenen Windkraftanlagen befürchten die Gilserberger eine Umzingelung und Bedrängung durch weitere Anlagen.

Nach intensiven Beratungen mit den Ortsbeiräten von Sachsenhausen und Appelhain fordern die Gemeindevertreter zudem, dass die im Regionalplan vorgesehene Fläche zwischen Sachsenhausen und Mengersberg gestrichen wird.

Die Vorschläge der Gemeinden zum Regionalplan müssen bis Freitag, 29. Mai, zurück an das Regierungspräsidium Kassel gegeben werden. Ob die Änderungsvorschläge der Gemeinde allerdings im

Regionalplan berücksichtigt werden, steht noch aus. Die Entscheidung dazu trifft die Regionalversammlung, der Vertreter der Landespolitik und der einzelnen Kommunen angehören.

Aus dem Parlament**Neue Kita-Betreuungszeiten ab August**

Wie Bürgermeister Rainer Barth in der jüngsten Gemeindevertretersitzung bekannt gab, werden ab August die Betreuungszeiten im Kindergarten am Thorenwiesenweg angepasst. Angeboten werden drei Betreuungsmodulare: Modul 1: 7 bis 14 Uhr, Modul 2: 7 bis 14 Uhr und Modul 3: 7 bis 16.30 Uhr (Ganztagsbetreuung). Nötig wurde dies durch geänderte Abfahrtszeiten der Schulbusse, die auch viele Kitakinder nutzen.

Grundsteuerhebesatz wird angehoben

Damit der Gilserberger Haushaltsplan für 2015 von der Kommunalaufsicht genehmigt wird, hat die Gemeindevertretersitzung beschlossen, den Hebesatz der Grundsteuer B um 29 Prozentpunkte auf insgesamt 359 Prozentpunkte anzuheben. Für die Gemeinde bedeutet dies Mehreinnahmen von etwa 18 000 Euro, wie Bürgermeister Rainer Barth erläuterte. Hintergrund ist die Vorgabe des Landes Hessen, wonach Haushalte defizitärer Kommunen nur genehmigt werden, wenn der Hebesatz mindestens zehn Prozent über dem Landesdurchschnitt in der jeweiligen Gemeindegrößenklasse liegt.

Melanchthoner bieten Mix aus Pop und Jazz

TREYSA. Die Hephata-Kirchenmusik lädt zu ihrer Konzertreihe Musik zum Wochenschluss ein. Dabei sind am Samstag, 30. Mai, ab 18.30 Uhr Schüler der Melanchthon-Schule Steinatal zu Gast in der Hephata-Kirche.

Zu hören sein wird ein Chorprogramm für den Mittelstufen- und Oberstufenchor unter der Leitung von Karina Neumann. Die Zuhörer dürfen gespannt sein auf einen Mix aus klassischen Sätzen und Musik aus Pop und Jazz. Darüber hinaus wird das „Ave verum“ von Wolfgang Amadeus Mozart in einer Duettfassung erklingen.

Den kammermusikalischen Part übernehmen Saskia Fink und Mara Henrich an den Violinen, begleitet von Stefan Reitz am Flügel, sowie ein Saxophon-Quintett unter der Leitung von Stefan Reitz.

Die mitwirkenden Schülerinnen und Schüler sind zwischen 15 und 18 Jahre alt und proben wöchentlich nach Unterrichtsschluss.

Der Eintritt ist frei. Spenden sind erwünscht. (red)

Junger Chor konzertiert im Hochland

WASENBERG. Der Junge Chor Wasenberg unter der Leitung von Hermann Geisel lädt zu seinem Frühlingskonzert in der Kirche in Lischeid am Samstag, 30. Mai, ein. Das Konzert beginnt um 19 Uhr.

Die Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm von Anton Dvoráks Birke am grünen Bergeshang über Jan Sibelius Finlandia bis hin zu dem sechsstimmigen Abendständchen nach einem Satz von Johannes Brahms. Der Chor, der zuletzt 2011 seinen Meisterchortitel bestätigte, freut sich über das Mitwirken von Kajo Freischem an Orgel und Klavier. Der Eintritt beträgt acht Euro. (syg)

Sonntags ein Liedchen auf den Lippen

HOLZBURG. Zu ihrem nächsten Treffen laden die Sonntagssinger für Sonntag, 31. Mai, 18 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus Holzburg ein. Geübt wird für Auftritte in zwei Seniorenheimen.

Wer ein Musikinstrument spielt, kann bei der zweistündigen Veranstaltung auch mit anderen spielen, heißt es in einer Ankündigung. Der Eintritt ist frei. (syg)

• **Termin:** Sonntag, 31. Mai, 18 Uhr, DGH Holzburg

Im Stadion ein Probetraining

SCHWALMSTADT. Die Jugendabteilung des 1. FC Schwalmstadt veranstaltet am Freitag, 29. Mai, im Schwalmstadion Treysa ein Probetraining für Kinder und Jugendliche.

Für die G (Bambini)- bis zur E-Jugend (Jahrgänge 2008 bis 2004) wird das Training von 16 bis 17.30 Uhr angeboten, ab der D- bis zur A-Jugend (2003 bis 1996), besteht die Möglichkeit von 17.30 bis 19 Uhr. (syg)

• **Anmeldung:** Bernd Rausch 06691/25596, 0176/67458082 oder Dirk Kaltschnee unter 06691/966757, 0177/3124652. www.fc-schwalmstadt.de